



B Ü R G E R I N F O R M A T I O N

30. Ausgabe – Winter 2019

für Wachtendonk und Wankum

Herausgeber: Gemeinde Wachtendonk, Der Bürgermeister, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk
Redaktion: Jutta Brey, Büro des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis oder mit Freunden, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit.

Die Hektik der Vorweihnachtszeit legt sich langsam und wir haben wieder ein Ohr für die alte und doch ganz aktuelle Botschaft des Weihnachtsfestes. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue Jahr wohl bringen wird.

Ein besonderes Herzensanliegen ist mir, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auch allen unseren kranken und sich einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2020 gehen können.

Ich möchte das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allen Dingen lebenswert zu gestalten.

Ein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlern, den Vereinen und Organisationen; ja, allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit eingebracht haben. Lobend zu erwähnen ist ebenfalls die gute Jugendarbeit, die in unseren Vereinen erbracht wird. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich auch im neuen Jahr weiterhin tatkräftig engagieren würden. Denn in sich verändernden Zeiten,

in denen sich Ignoranz und Desinteresse am Miteinander immer weiter ausbreiten, ist es besonders wichtig, sich aktiv und positiv einzubringen.

Gemeinsam wollen wir daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unserer Gemeinde weiter zu gestalten. In dieser „Winter-Ausgabe“ der Bürgerinformation können Sie einige Berichte zu Projekten und Ereignissen des vergangenen Halbjahres nachlesen. Aber auch die Maßnahmen, mit denen sich Politik und Verwaltung aktuell beschäftigen und die im neuen Jahr umgesetzt werden, sind in informativer Form enthalten.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des gesamten Rathausteams, von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest.

Für das Jahr 2020 wünsche ich Ihnen allen Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Ihr Bürgermeister
Hans-Josef Aengenendt

Weihnachtsgeschenkaktion 2019



*Das Herz weihnachtlich aufgemacht,
denn bald schon kommt die stille Nacht.*

*Ein bisschen Einkehr halten
und ab und zu die Hände falten.*

*Adventszeit will uns lehren,
ein bisschen mehr zu geben als zu nehmen.*

(Monika Minder)



Auch in diesem Jahr führt die Gemeinde Wachtendonk die schöne Tradition der Weihnachtsaktion fort. Kindern und Jugendlichen aus Familien, denen es finanziell nicht so gut geht, soll zum Weihnachtsfest eine kleine Freude gemacht werden.

110 Kinder und Jugendliche dürfen sich über einen Geschenkgutschein aus dem Geschäft ihrer Wahl freuen. Ermöglicht wurde diese bereits zum 17. Mal durchgeführte Aktion durch großzügige Spenden aus unserer Gemeinde.

Auch Musiker aus Wachtendonk und Wankum zeigten sich dieser Aktion verbunden. Am 27. Oktober 2019 hatten die Chorgemeinschaft MGV „Cäcilia“ Wankum/Quartettverein „Glocke“ Wachtendonk/„Deutscher Liederkranz“ Aldekerk, der Wankumer Kinderchor, ein Bläser-Sextett des Musikvereins „Lyra“ aus Wachtendonk und der Spielmanszug Wankum der Freiwilligen Feuerwehr Wachtendonk zu einem Benefizkonzert in die Pfarrkirche St. Martin eingeladen.



Andreas Hartjes und Michael Jepkens (Musikverein „Lyra“), Eckhard Prewitz (für die Chorgemeinschaft MGV „Cäcilia“ Wankum/Quartettverein „Glocke“ Wachtendonk/„Deutscher Liederkranz“ Aldekerk), Lukas Petzolt und Barbara Nagel (Spielmanszug) überreichten bei einem Besuch im Rathaus den Spendenscheck an Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt (3. v. r.).

Die Türkollekte im Anschluss an das Konzert erbrachte die stolze Summe von 1.342 Euro. Das Geld kommt je zur Hälfte dem Förderverein der Grundschule Wankum

und der Weihnachtsgeschenkeaktion der Gemeinde Wachtendonk zugute.

Bei der Nikolausankunft auf der Niers am 30. November 2019 waren die Kinder der Klasse 3 a der Michael-Schule in Aktion. Die kleinen Waffelbäckerinnen und Waffelbäcker haben fleißig Teig gerührt, Waffeln gebacken und an die hungrigen Besucher verkauft.



Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt ließ es sich nicht nehmen, den Erlös von 200 Euro persönlich in der Schule abzuholen. Mit „süßen Tütchen“ bedankte er sich bei den Kindern und der Klassenlehrerin Kerstin Nottebaum für diesen tollen Einsatz.

Ansprechpartnerin für die Aktion ist Frau Jutta Brey
Telefon: 02836 9155-52
E-Mail: jutta.brey@wachtendonk.de



Neujahrsempfang am Sonntag, 12. Januar 2020

Die Bürgerschaft der Gemeinde Wachtendonk ist am Sonntag, 12. Januar 2020, sehr herzlich zum Neujahrsempfang in das Bürgerhaus „Altes Kloster“ eingeladen.

Ab 11 Uhr besteht bei Sekt und Selters Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Neben den Damen und Herren des Gemeinderates werden die Besucherinnen und Besucher auch den Bürgermeister und die Fachbereichsleiter der Gemeindeverwaltung antreffen. Sicher gibt es dann ausreichend Gelegenheit, einmal die kommunalen Themen anzusprechen, die von besonderem Interesse sind.

Nach der musikalischen Eröffnung durch den Kinderchor Wachtendonk unter der Leitung von Rebecca Gallié wird Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt in seiner Ansprache zum neuen Jahr das kommunale Geschehen des abgelaufenen Jahres noch einmal vor Augen führen und in den Blick nehmen, was uns in 2020 erwartet.

HERZLICHE EINLADUNG!

Rathausenerweiterung

Die Vorarbeiten für den Rathausanbau sind in vollem Gange.

Zunächst mussten die Erdsondenbohrungen für die geplante Erdwärmeheizung durchgeführt werden. Im Januar wird mit den Gründungsarbeiten begonnen werden. Da der Untergrund des Baugrundstücks nicht tragfähig ist, werden die Gründungsarbeiten recht aufwändig. Danach kann dann mit den Erd-, Maurer-, Beton- und Kanalbauarbeiten begonnen werden. Die Anwohner der Mühlenstraße werden rechtzeitig über den Beginn der Bauarbeiten informiert, da es im Bereich der Mühlenstraße zu Verkehrsbehinderungen kommen kann.



Der Anbau an das bestehende Rathausgebäude soll in zweigeschossiger Bauweise erfolgen. Der mittlere Teil, der in dem Bereich der jetzigen „Gasse“ entsteht, wird mit einem Flachdach ausgestattet. Der daran anschließende nächste Gebäudeteil erhält ein Walmdach mit sechs Dachgauben. Diese Gestaltung wurde bereits vorab mit dem Landeskonservator abgestimmt.

Um in den Erweiterungsbau zu gelangen, gibt es einen separaten Eingang über den Innenhof des Rathauses, der barrierefrei ist. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, im Erd- und Obergeschoss aus dem jetzigen Rathausgebäude in den Erweiterungsbau zu kommen. Hierfür wird je ein Büroraum im Erd- und Obergeschoss zu einem Durchgangsflur umfunktioniert und damit ein Zugang zu

den neuen Räumlichkeiten geschaffen. Im Erdgeschoss ist dieser Zugang barrierefrei. Im Obergeschoss wird noch geprüft, ob auch hier ein barrierefreier Zugang durch einen Treppenlift geschaffen werden kann.

In dem Erweiterungsbau entstehen folgende neue Räume:

Erdgeschoss:

5 Büroräume, ein kleiner Kopierraum, eine kleine Küche, Toiletten.

Obergeschoss:

4 Büroräume

Dachgeschoss:

ein großer Raum als Büroraum für mehrere Arbeitsplätze oder ein Besprechungsraum

Integriertes Handlungskonzept für den Ortskern Wachtendonk

Der historische Ortskern ist prägend für die Gemeinde Wachtendonk. Um diesen Ansprüchen auch weiterhin gerecht zu werden, wurde ein Integriertes Handlungskonzept beschlossen, welches Maßnahmen vorsieht, um den Ortskern zu erhalten und für die Zukunft noch attraktiver zu gestalten. Unter dem Motto „Historischer Ortskern im Grünen“ sollen Aufenthaltsorte neu- bzw. umgestaltet werden. Gleichzeitig sollen auch die Themen Klimaschutz, Energieeffizienz und zeitgemäßes Wohnen im denkmalgeschützten Ortskern aufgegriffen werden.

In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Junker + Kruse aus Dortmund sowie dem Verkehrsplanungsbüro Runge IVP aus Düsseldorf wurde gemeinsam mit den Bürgern und der Politik eine Bestandsaufnahme gemacht und nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht.

Aus den so entstandenen Vorschlägen wurden Maßnahmen entwickelt, die gebündelt zu einem Integrierten Handlungskonzept zusammengefasst wurden. Dieses Handlungskonzept wurde den Bürgern am 25.06.2019 in einer Informationsveranstaltung vorgestellt und den politischen Gremien im Herbst zum Beschluss vorgelegt. Hierbei zeigte sich, dass bei der Verkehrssituation im Ortskern sehr unterschiedliche Wünsche und Meinungen bestehen.

Die durch das Planungsbüro Runge IVP durchgeführte Betrachtung der aktuellen Verkehrs- und Parksituation in Form eines Verkehrskonzeptes bietet hierbei eine hilfreiche neutrale Perspektive. Die Handlungsempfehlungen des Verkehrsplaners lassen sowohl eine Tempo 20-Zone als auch einen verkehrsberuhigten Bereich als

Regelung für den Ortskern zu. In jedem Fall sollten für die Fußgänger jedoch sicherere Bewegungsräume geschaffen werden.

Als Einstiegsmaßnahme ist im kommenden Jahr zunächst die Herstellung eines barrierefreien Zugangs zur Mittelterrasse der Niersuferpromenade am Friedensplatz mittels einer Rampe geplant. Im Zuge dieser Maßnahme muss auch der Kiesbelag der Mittelterrasse barrierefrei gestaltet werden.

Später ist vorgesehen, das Niersufer an der Moorenstraße umzugestalten und eine durchgängige Wegeführung zum Bootsanleger zu ermöglichen. Hierfür soll im nächsten Jahr ein Planungswettbewerb stattfinden. Der entsprechende Förderantrag für diese Maßnahmen wurde bereits gestellt.

Zunächst muss aber abgewartet werden, ob die Gemeinde Wachtendonk in das Städtebauförderungsprogramm 2020 aufgenommen wird und im kommenden Jahr den Bewilligungsbescheid zum gestellten Antrag erhält.

Personelle Veränderungen am Betriebshof

Ein größerer Umbruch im Personalstamm fand im Jahr 2019 am Betriebshof statt.

Nachdem die beiden langjährigen Mitarbeiter Gerd Keens und Günter Feegers in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden, konnten nach erfolgter Ausschreibung diese Stellen durch Marc Neumann aus Issum und Dustin Kösters aus Grefrath besetzt werden.

Aber auch dem gestiegenen Arbeits- und Aufgabenumfang im Gemeindegebiet wurde Rechnung getragen. Seit dem Jahr 2006 wurde am Betriebshof kein zusätzliches Personal eingestellt. Die zwischenzeitlich über die Jahre hinzugekommenen Pflege- und Instandsetzungsarbeiten aus den neuen Baugebieten, Wanderwegen und touristischen Einrichtungen konnten bislang durch Optimierungsprozesse und durch den Einsatz eines modernen Maschinenparkes kompensiert werden.

In den letzten ein bis zwei Jahren zeigte sich jedoch zunehmend, dass durch weiter hinzugekommene Aufgaben und sich aufbauende Pflegerückstände eine personelle Verstärkung angezeigt war. Der Gemeinderat bewilligte dem Betriebshof dafür ab dem Jahr 2019 zwei zusätzliche Stellen, mit der Maßgabe, dass ab dem Jahr 2020 eine halbe Stelle zur Stellung des Gerätewartes für die Freiwillige Feuerwehr Wachtendonk und Wankum abgetreten wird.

Diese beiden zusätzlichen Stellen konnten zum einen mit Devin Daamen, der im Sommer seine Ausbildung am Betriebshof zum Garten- und Landschaftsbauer erfolgreich abschloss, und mit dem Gärtner Thomas Hanz aus Neukirchen-Vluyn besetzt werden. Thomas Hanz tritt seine Stelle zum 1. Januar 2020 an.

Überarbeitung der Wanderwege im Gemeindegebiet

Dank der personellen Verstärkung am Betriebshof können auch die Wanderwege nunmehr einer gründlichen Überarbeitung und Sanierung unterzogen werden.

Im Oktober wurden die zur Niersfähre „AIWA“ führenden Wanderwege mit einer neuen Deckschicht überzogen. Im November wurde der Nierswanderweg von der Brücke am Pellmannsteg bis zur Einmündung in den Lærheiderweg einer grundlegenden Überarbeitung unterzogen. Auf diesen beiden Wegestrecken konnten sich die neuen Mitarbeiter mit ihrem Fachwissen die „ersten Sporen“ verdienen. Im Jahr 2020 werden weitere Wegeabschnitte folgen.



Marc Neumann, Devin Daamen und Dustin Kösters (v.l.n.r.) überarbeiten die Wanderwege

Wachtendonk unter Strom – E-Autos im Einsatz

Im Wachtendonker Rathaus und beim Betriebshof hat die Elektromobilität Einzug gehalten. Für Dienstfahrten stehen jetzt zwei Elektroautos zur Verfügung.

Wie viele Städte und Gemeinden möchte auch die Gemeinde Wachtendonk die Elektromobilität fördern und die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern vorantreiben. Nachdem bereits Ende April 2019 die E-Ladesäule am Friedensplatz in Betrieb genommen werden konnte, stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus und beim Betriebshof nun auch E-Autos für ihre Dienstfahrten zur Verfügung. Die E-Autos leisten mit geringerem CO₂-Ausstoß einen Beitrag zum Klimaschutz und verursachen auch weniger laufende Kosten.

Nach den ersten Einsatzwochen hat sich gezeigt, dass im Sommerbetrieb problemlos Strecken von 230 Kilometern mit einer Akku-Ladung gefahren werden können.

Die Handhabung ist denkbar einfach: einstecken, aufladen und losfahren!



Lisa van Heek, Zentrale Dienste, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Markus Stenmans, Betriebshof, freuen sich über die neuen E-Autos.

OGS Wachtendonk Erweiterung der Räumlichkeiten nahezu abgeschlossen

Nachdem sich für das Schuljahr 2018/2019 eine Zunahme der Schülerzahlen an der Grundschule Wachtendonk abgezeichnet hat und damit verbunden auch eine Zunahme der Anmeldungen für die beiden Betreuungsangebote, hat der Rat der Gemeinde Wachtendonk die Erweiterung der Räumlichkeiten durch einen Anbau beschlossen.

Nach Abschluss der Planungen wurde der Bauantrag eingereicht. Nach Erteilung der Baugenehmigung durch den Kreis Kleve im Sommer 2018 konnte mit den Bauarbeiten im Herbst 2018 begonnen werden.

Durch den anhaltenden Bauboom war es sehr problematisch, die Termine mit den beteiligten Firmen abzustimmen und den geplanten Fertigstellungstermin, der

für die Sommerferien angedacht war, einzuhalten.

Jetzt steht die Fertigstellung unmittelbar bevor. Derzeit werden die Oberböden verlegt und anschließend die Räumlichkeiten mit einem farbigen Endanstrich versehen. Die Räume der OGS werden um eine Nutzfläche von ca. 221 qm auf zwei Etagen erweitert. Der Erweiterungsbau ist durch einen Flur direkt an die jetzigen Räumlichkeiten der OGS angebaut. Sowohl im Erdgeschoss als auch im Obergeschoss sind je zwei große Gruppenräume entstanden. Die Gruppenräume im ersten Obergeschoss sind durch eine variable Faltschwand voneinander abgetrennt und können so bei Bedarf als ein großer Raum genutzt werden.



Alle Räume verfügen über Internetanschlüsse und können am Vormittag auch als Klassenräume genutzt werden.

Auch die Außenanlagen werden neugestaltet. Dabei wird im Innenhof auch ein behindertengerechter Zugang vom Schulgebäude zu den neuen Räumen der OGS im Erdgeschoss geschaffen werden.

Die geplanten Baukosten von 550.000 € für diese Baumaßnahme sind insgesamt auskömmlich.

Wachtendonks Glasfasernetz wird noch besser

Der geförderte Glasfaserausbau für die Außenbereiche des Kreises Kleve beginnt bei uns!

Mitte September und Anfang November wurden die beiden „Points of Presence“, die Technikhäuschen für die Glasfasertechnik, aufgestellt. Somit ist der Startschuss für den Glasfaserausbau in den Außenbereichen in

Wachtendonk gefallen. Mit dem von Bund und Land geförderten Glasfaserausbau sollen die sogenannten „weißen Flecken“ in den Außenbereichen geschlossen werden. Die Attraktivität, im ländlichen Raum zu leben, wird dadurch erheblich gesteigert.



Spatenstich in Wachtendonk (v.l.): Peter Kamphuis, Geschäftsführer Deutsche Glasfaser, Patrick Simon, Gemeinde Wachtendonk, Wolfgang Spreen, Landrat Kreis Kleve und Hans-Josef Aengenendt, Bürgermeister von Wachtendonk.

Für Wachtendonk bedeutet der Ausbau, dass weitere rund 360 Haushalte und Betriebe mit schnellem Internet versorgt werden können. In den nächsten Wochen werden verschiedene kleine Baukolonnen mit ungewöhnlichem Gerät entlang der Wirtschaftswege zu beobachten sein. Ein Teil der Glasfaserverlegung wird per Pflug, ein anderer Teil per Bohrverfahren verlegt. Für etwaige Verkehrsbehinderungen bitten wir um Verständnis.

Auf Grund der Formulierung der Förderrichtlinien und des Vergaberechts bleiben immer noch einige Haushalte und Betriebe unversorgt. Die Betroffenen werden nicht vergessen. Wir sind zuversichtlich, auch hier mit Hilfe eines weiteren Förderprogrammes, das aktuell auf Bundesebene diskutiert wird, eine Lösung zu finden.

Für weitere Informationen steht Ihnen in der Gemeindeverwaltung Patrick Simon unter Telefon 02836 9155-44 zur Verfügung.

Straßenverkehrsmaßnahmen und Sondernutzungserlaubnisse Wer ist zuständig? Was ist zu beachten?

Nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) darf jeder Eingriff in den öffentlichen Straßenverkehr nur im Auftrag bzw. mit Zustimmung der zuständigen Straßenverkehrsbehörde erfolgen.

Insofern

- bedürfen Verkehrszeichen und -einrichtungen einer „Anordnung“;
- erfordert die Durchführung von Veranstaltungen und Umzügen eine Genehmigung;
- ist die Einrichtung von Baustellen oder das Aufstellen von Gerüsten, Containern oder Arbeitsmaschinen nicht ohne verkehrsrechtliche Erlaubnis zulässig.

Für das Gebiet der kreisangehörigen Gemeinde Wachtendonk liegt die Zuständigkeit für alle vorgenannten Themen beim Landrat Kleve, dort bei der Abteilung Straßenverkehr. Daher sind alle Antragsunterlagen beim Landrat Kleve, Abteilung Straßenverkehr, Fleischhauerstraße 10, 47533 Kleve, E-Mail: verkehrslenkung@kreis-kleve.de, Telefax: 02821 85-708 einzureichen. Weitergehende Angaben zu den verkehrsrechtlichen Antrags- und Anordnungsverfahren können der Internetseite des Kreises Kleve www.kreis-kleve.de entnommen werden. Dort stehen auch die Antragsformulare als Download zur Verfügung. Telefonische Auskünfte erteilen die MitarbeiterInnen der Kreisverwaltung Kleve, Telefon-Nr. 02821 85-378.

Es ist zu beachten, dass die im Einzelnen notwendigen Unterlagen spätestens 14 Tage vor dem beantragten Genehmigungszeitpunkt dort „vollständig“ vorliegen müssen. Oftmals haben AntragstellerInnen kein Verständnis für diese Terminvorgabe. Aber die Zeitspanne ist erforderlich, um die zwingend notwendigen Abstimmungsverfahren und Erörterungsgespräche mit anderen Behörden durchzuführen. So werden in jedes Antragsverfahren die Polizei, der Straßenbaulastträger, die örtliche Ordnungsbehörde, gegebenenfalls die ÖPNV-Verkehrsbetriebe, die Rettungsdienste und auch andere Behörden einbezogen. Nur so ist sichergestellt, dass in der vom Straßenverkehrsamt zu treffenden Entscheidung alle Belange ausreichend berücksichtigt werden.

Wer versäumt, einen erforderlichen Antrag zu stellen und Maßnahmen ohne straßenverkehrsrechtliche Genehmigung durchführt, dem droht ein Ordnungswidrigkeiten- bzw. Bußgeldverfahren, welches von der Bußgeldstelle der Kreisverwaltung in Kleve durchgeführt wird.

Nach den Vorschriften des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW ist oftmals bei der Inanspruchnahme der öffentlichen Verkehrsflächen - zusätzlich zu der verkehrsrechtlichen Anordnung durch die Straßenverkehrsbehörde - die Erteilung einer Sondernutzungserlaubnis durch den zuständigen Straßenbaulastträger notwendig. Straßenbaulastträger für die Gemeindestraßen, -wege und -plätze im Gebiet der Gemeinde Wachtendonk ist der Bürgermeister der Gemeinde Wachtendonk.

Die Erteilung der Sondernutzungserlaubnisse für die öffentlichen Verkehrsflächen der Gemeinde Wachtendonk richtet sich nach der Satzung über die Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen - Sondernutzungssatzung -. Diese Satzung kann auf der Internetseite der Gemeinde Wachtendonk eingesehen werden.

Anträge auf Sondernutzung sind beim Ordnungsamt der Gemeinde, Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk, einzureichen. Auskünfte zu diesem Antrags- und Genehmigungsverfahren erteilen Sabrina Küsters, Tel.-Nr. 02836 9155-67 und H. Herbert Bosch, Tel.-Nr. 02836 9155-37 (beide Zimmer 27).

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 wurden Mittel für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Teilbereichen für Wachtendonk und Wankum bereitgestellt.

Die Gemeinde hat mit fachlicher Unterstützung die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik weiter vorangetrieben. In Neubaugebieten (Niersaue) sowie bei Erneuerungen im Rahmen von Baumaßnahmen (u. a. Schlecker Weg, Parkplatz Burgweg, Tommweg, Lerchenweg) wurde die neue LED-Technik bereits berücksichtigt.



Bei den rund 100 umgerüsteten Leuchten sind die bisherigen veralteten Pilzaufsatzleuchten mit einer Bestückung von 50/70 Watt Natriumdampfleuchte (NAV) durch eine Siteco SL 11 micro/mini Leuchte mit 13/14 Watt (LED) ersetzt worden. Dies ist in Fachkreisen die mit Abstand effizienteste Beleuchtung. Die Gemeinde spart somit nicht nur Energiekosten ein, sondern wirkt auch dem Klimawandel durch Treibhausgasersparnis entgegen.

Verkehrsplanung für die Ortschaft Wankum

Die Verkehrsverhältnisse auf der Landfriedensstraße und auf der Bröhlstraße in Wankum führten in den vergangenen Jahren immer wieder zu Beschwerden. Dies nahmen Rat und Verwaltung zum Anlass, ein Fachbüro mit einer Verkehrsplanung für die Ortschaft Wankum zu beauftragen:

Transparenter Entscheidungsprozess

Einer ersten Vorstellung des Konzeptes in den politischen Gremien folgte eine umfassende Beteiligung der Bürgerschaft.

Bei einer gut besuchten öffentlichen Informationsveranstaltung im Saal Draack-Beckers am 14.05.2019 präsentierte der Verkehrsplaner seinen Entwurf und stand für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Es wurde fleißig, aber angesichts verschiedener Interessenlagen auch kontrovers diskutiert. Zudem bestand die Möglichkeit, sich schriftlich zum Entwurf des Verkehrskonzeptes, der auch auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht war, zu äußern. Erfreulich viele schriftliche „Wortmeldungen“ gingen ein. Sowohl BürgerInnen, als auch ortsansässige Gewerbetreibende und juristische Vertreter von Berufsverbänden gaben Stellungnahmen ab.

Parallel beantragten die Fraktionen der CDU und der Wankumer Wählergemeinschaft e. V. die verkehrsrechtliche Anbindung des Gewerbegebietes Wankum an die Landstraße 39.

Alle bei der Gemeindeverwaltung eingegangenen Bedenken, Anregungen und Anträge wurden am 05.09.2019 im Ausschuss für Planung, Liegenschaften und Verkehr ausführlich beraten, bevor der Gemeinderat dann am 10.10.2019 abschließend entschied.

Wesentliche Inhalte der neuen Verkehrsplanung für Wankum

Die wichtigsten Kernpunkte des nun beschlossenen Wankumer Verkehrskonzeptes sind:

- Entlastung der Landfriedensstraße und der Bröhlstraße vom Lkw- und landwirtschaftlichen Verkehr durch eine veränderte Verkehrslenkung für diese Großfahrzeuge
- Einrichtung bzw. Erweiterung der 30 km/h-Zone Landfriedensstraße
- Einrichtung einer Pkw-Bring- und -Holzone auf dem öffentlichen Parkplatz Bröhlstraße für die Grundschul Kinder
- Verlegung der „Schulbushaltestelle“ vom öffentlichen Parkplatz Bröhlstraße auf die Fahrbahn der Bröhlstraße.

Weitere Maßnahmen beschlossen

Über das Verkehrskonzept hinaus sollen folgende ergänzende Projekte „in Angriff genommen“ werden:

- Überarbeitung des Schulwegplanes für die Grundschule Wankum
- Erstellung eines eigenen Verkehrskonzeptes für die Straelener Straße
- Entwicklung eines Parkplatzkonzeptes für die Landfriedensstraße
- Prüfung der Möglichkeit einer Erschließung des Gewerbegebietes Wankum mittels einer Anbindung an die L 39

Wie geht es weiter?

Die Gemeinde legt nun das Verkehrskonzept Wankum der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, dem Landrat Kleve, zur Genehmigung vor. Dieser wird zuvor verschiedene Behörden (Verkehrspolizei, Straßen.NRW u. a.) zur Stellungnahme auffordern.

Unstrittig ist, dass eine Abwägung zwischen Einzelinteressen und vorgegebenen Kernzielen stets dazu führt, dass Kompromisse eingegangen oder Entscheidungen getroffen werden müssen, die nicht jedem gefallen. Das gilt auch für das Wankumer Verkehrskonzept. Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt ist aber froh, dass nunmehr die Verkehrsbehörde in Kleve das notwendige Verwaltungsverfahren durchführen kann. Dieser förmliche Vorgang wird sicherlich einige Zeit in Anspruch nehmen.

Durch die ergänzenden Beschlüsse sind der Verwaltung weitere Aufgaben „ins Buch geschrieben“ worden, die nach der vorläufigen Planung im Laufe des Jahres 2020 angegangen werden sollen.

Sanierung des Naturfreibades Wachtendonk

Bereits im Jahr 2018 hat der SV Naturbad Wachtendonk e. V. ein eigenes Sanierungskonzept vorgelegt, in dem die sanierungsbedürftigen Bereiche des Naturbades aufgezeigt worden sind. Deshalb beantragte der SV Naturbad Wachtendonk Investitionszuschüsse für die Jahre 2019 und 2020 in Höhe von insgesamt 86.630 €, um die erforderlichen Maßnahmen neben vielen Eigenleistungen auch finanzieren zu können.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2019 wurde über die Zuschussgewährung diskutiert. Im Ergebnis wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, diese Kostenschätzung durch einen Gutachter überprüfen zu lassen, da die vom SV Naturbad geschätzten Kosten als nicht auskömmlich angesehen wurden.

Im Mai 2019 wurde das entsprechende Gutachten vom Gutachterbüro Michael Vieten vorgelegt. Es endet mit Investitionskosten von insgesamt 183.800 € brutto, davon ausgehend, dass sämtliche Arbeiten von Fachfirmen durchgeführt werden.

Im nächsten Schritt wurde das Büro Junker & Kruse beauftragt zu prüfen, ob eine Sanierung des Naturfreibades Wachtendonk im Rahmen eines Förderprogramms durch die Bezirksregierung Düsseldorf bezuschusst werden kann.

Die Prüfung ergab, dass eine Förderung aus dem Förderprogramm „Soziale Integration im Quartier 2020“ in Höhe von 90 % der förderfähigen Kosten infrage kommt. Der entsprechende Förderantrag ist durch das Büro Junker & Kruse termingerecht bei der Bezirksregierung Düsseldorf gestellt worden. Mit einer Bewilligung der Fördermittel kann im Frühjahr 2020 gerechnet werden. Einen Rechtsanspruch auf die Förderung gibt es nicht. Sollte das Förderprogramm in 2020 überzeichnet sein, besteht die Möglichkeit, den Förderantrag erneut im Jahr 2020 für das Jahr 2021 zu stellen. Erst mit der Zusage der Förderung kann mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.



Es ist erklärter Wunsch von Rat und Verwaltung, das Naturfreibad Wachtendonk durch die Sanierung noch viele Jahre für den Badebetrieb zu erhalten.

Ausbauplanung für Straßen und Wirtschaftswege

Im kommenden Jahr sind keine neuen Ausbaumaßnahmen vorgesehen.

Wirtschaftswege

Für 2019 war der Ausbau der Gelinterstraße und des Schopsweges geplant. Aufgrund der vorher notwendigen Verlegung der Wasserleitung und dem vom Kreis Kleve geplanten Ausbau von Glasfaser im Außenbereich wurde diese Maßnahme auf das Frühjahr 2020 verschoben. Bis dahin sollen sowohl die Wasserleitung als auch die Glasfaserkabel liegen, so dass eine neue Tragdeckschicht hergestellt werden kann, ohne dass die neue Straße wieder aufgebrochen werden muss.

Für 2020 war bisher der Ausbau eines Teilbereiches des Hegskesweges vorgesehen. Dieser soll jedoch zunächst zurückgestellt werden, da die Gemeinde Wachtendonk plant, im kommenden Jahr mit Hilfe von Fördermitteln des Landes ein Wegenetzkonzept aufstellen zu lassen. Der Förderantrag wurde bereits gestellt. Ziel dieses Konzeptes ist es, alle im Gemeindegebiet befindlichen Wege einschließlich ihrer Nutzung und ihres Zustandes – auch digital - zu erfassen, zu kategorisieren und entsprechende Handlungsempfehlungen zu geben.

Anhand des Wegenetzkonzeptes soll dann eine neue Prioritätenliste erstellt werden, aus der die Ausbaumaßnahmen für Wirtschaftswege in den kommenden Jahren abgeleitet werden können.

Die in 2020 eingesparten Mittel für den Wirtschaftswegeausbau sollen in 2021 dazu verwendet werden, nicht nur einen, sondern mindestens zwei Wege auszubauen. Für diesen Ausbau soll zusätzlich zur Entlastung der Allgemeinheit ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden, denn auch hierfür hält das Land seit Anfang 2019 ein Förderprogramm bereit. Ein entsprechendes Wegenetzkonzept bildet hierbei die Grundlage zur Beantragung von Fördermitteln beim Ausbau von Wirtschaftswegen.

Straßenausbau

Die Arbeiten für den Ausbau der Brühlstraße in Wankum konnten Ende Oktober vergeben werden, so dass noch im Dezember mit den notwendigen Ausschachtungen begonnen werden kann, bevor die Straße zur Erneuerung komplett aufgerissen wird.

Das Straßenausbauinvestitionsprogramm sah für die Jahre 2020 und 2021 den Ausbau der Moorenstraße in zwei Abschnitten vor. Dieser Beschluss wurde jedoch im Sommer aufgehoben, als die Entscheidung getroffen wurde, dass die Umgestaltung des Eingangsbereiches der Moorenstraße von der Apotheke bis zum Bootsanleger als Maßnahme im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes geplant werden soll.

Das Integrierte Handlungskonzept sieht Maßnahmen im Ortskern von Wachtendonk vor, die mit Fördermitteln aus dem Städtebauförderungsprogramm umgesetzt werden sollen. Für die Umgestaltung der Moorenstraße soll, sofern der von der Gemeinde Wachtendonk gestellte Förderantrag bewilligt wird, in 2020 ein Planungswettbewerb stattfinden. Ein Ausbau des weiteren Verlaufs der Moorenstraße soll erst erfolgen, wenn die Umgestaltung des Eingangsbereiches beendet ist.

Weitere Straßenbaumaßnahmen sind bislang nicht geplant. Daher hat der Ausschuss für Planung, Liegenschaften und Verkehr in seiner Sitzung am 07.11.2019 dem Gemeinderat empfohlen, dass die Fraktionen im Rahmen der Haushaltsberatungen Vorschläge zu weiteren Ausbaumaßnahmen machen sollen.

28. Niederrheinischer Radwandertag 07.07.2019

Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt schickte pünktlich um 10 Uhr an der Niersuferpromenade Friedensplatz die ersten Radler auf die beiden jeweils 51 km langen Rundstrecken, die über Wachtendonk führten.

Das Team der Tourist-Information konnte an diesem Tag bei strahlendem Sonnenschein nahezu 500 Startkarten ausgeben. Beim KinderSommerWachtendonk (KiSoWa) erfreuten sich Familien mit Kindern an zahlreichen Mitmach- und Spielaktionen. Für das leibliche Wohl vor Ort war bestens gesorgt durch Party-Service Wilmsen.

Insgesamt 63 Veranstaltungsorte am Niederrhein und in den benachbarten Niederlanden nahmen teil, 85 verschiedene Routen standen zur Auswahl und rund 29.000 Teilnehmer radelten mit.

Der Radwandertag wird jedes Jahr unter ein bestimmtes Motto gestellt; in diesem Jahr stand er unter dem Motto „Kultur“. Entlang der Radrouten wurden kulturtouristische Einrichtungen und Veranstaltungen eingebunden. In Wachtendonk waren dies das Naturparkzentrum Haus Püllen und die Dorfstube Wankum. Spezielle Themenrouten, beispielsweise zur Industriekultur, zum Thema Bauhaus, zur Kulturgeschichte der Grenze und eine Schloss- und Klosterroute wurden angeboten.

Wer mindestens zwei Stempel auf seiner Startkarte hatte, konnte sich an der zentralen Tombola mit vielen hochwertigen Gewinnen, wie z. B. einem Fahrrad oder einem Wochenendaufenthalt am Niederrhein, beteiligen. Die Gewinner der Tombola wurden zwischenzeitlich ermittelt und informiert.



Die ersten Starter in Wachtendonk mit Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt

Ein Spaß – nicht nur für die Kleinen Kindersommer Wachtendonk (KiSoWA) 2019

Mit der Veranstaltung des Radwandertages am 7. Juli startete auch der dritte Kindersommer in Wachtendonk. Im Juli und August gab es an vier Sonntagen jeweils ein buntes Spielprogramm für Kinder auf dem Friedensplatz.

Zusätzlich zu den beauftragten Firmen konnte sich die Gemeinde über die Teilnahme und Unterstützung vieler ortsansässiger Gastronomen, Vereine, Betriebe, Versicherungen und sonstiger örtlicher Akteure freuen. Ebenfalls engagierten sich die Eltern der Kindergartenkinder des Bewegungskindergarten Gänseblümchen e. V., der katholischen Tageseinrichtung für Kinder „St. Marien“, der AWO-KiTa an der Nette, die Mitarbeiter und Bewohner des St.-Josef-Stifts sowie die Besucher und Mitarbeiter der Jugendbegegnungsstätten Wachtendonk und Wankum. Die gemeindliche Sozialpädagogin Jana Michels bot im Rahmen ihrer präventiven Sozialarbeit ebenfalls verschiedene Aktionen an.

Das Angebot reichte von Mal- und Bastelaktionen über verschiedene Riesenrutschen und Hüpfburgen, Riesenseifenblasen, Melkkühe und diverse XXL-Gesellschaftsspiele, zahlreiche sportliche Aktivitäten, Fühlkisten, Gewinnaktionen bis zu breit gefächerten kulinarischen Leckerbissen.

Mit den Besucherzahlen konnte die Gemeinde in diesem Jahr sehr zufrieden sein. Im Schnitt wurden die Angebote von ca. 100 Kindern pro Veranstaltungstag genutzt. Die Kinder waren im Durchschnitt zwischen drei und acht Jahre alt und wurden zumeist von ihren Eltern begleitet. Und so sah man dann vor Ort nicht nur die Kleinen in Aktion. Da wurde häufig gemeinsam gespielt oder gebastelt und auch die Erwachsenen waren mit Eifer bei der Sache.

Der Wachtendonker Kindersommer hat mittlerweile Eventcharakter für junge Familien. Warum also nicht im nächsten Jahr bei gutem Wetter einfach mal die Picknickdecke mitnehmen? Platz genug ist auf dem Friedensplatz.

Stadtradeln 2019

Erstmalig beteiligte sich die Gemeinde Wachtendonk an der Kampagne „STADTRADELN“.

Vom 7. bis zum 27. Juli legten die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde insgesamt 37.408 km mit dem Fahrrad zurück.



Ein Rathaus-Team war natürlich auch dabei.

In diesem Zeitraum haben die insgesamt 168 aktiven Radler einen Ausstoß von rund fünf Tonnen Kohlendioxid vermieden.



Bei der Siegerehrung in Wankum wurden **Franz Peeters als Radler** (1.247 km) und **Andrea Sadie als Radlerin** (1.244 km) mit der höchsten Gesamtkilometerleistung in der Einzelwertung, die „**Radelnden Niers Runners**“ (3.537 km) mit der höchsten Gesamtkilometerleistung in der Teamwertung und das Team „**Wir 50 plus**“ mit den meisten aktiven Radelnden (23 Teammitglieder) ausgezeichnet.

Im kommenden Jahr wird vom 15. Juni bis zum 5. Juli für das Klima geradelt.

Hundebeutelspender in den Ortschaften Wachtendonk und Wankum aufgestellt

Die Gemeindeverwaltung rüstet die Ortschaften Wachtendonk und Wankum mit kostenlosen Hundebeutelspendern aus.

Hundekot auf öffentlichen Straßen ist ein großes Ärgernis und muss nicht sein! Um diese Situation zu verbessern, wurden für die Hinterlassenschaften der Tiere nunmehr fünf dieser Hundebütelspender in den Ortsteilen Wachtendonk und Wankum aufgestellt. Zu finden sind diese an folgenden Stellen entlang der „Gassi Meilen“:

Dorfplatz in Wankum, Burgruine, Kuhdyck/Ostring, Lessingstraße/Auf dem Bock und Dammweg/Schlecker Deich.



Auch im nächsten Jahr werden erneut fünf Hundebütelspender angeschafft und an den entsprechenden Bedarfsstellen errichtet.

Tierschutz

Erlass einer Katzenschutzverordnung durch den Kreistag des Kreises Kleve

In seiner Sitzung am 26. September 2019 hat der Kreistag des Kreises Kleve eine neue Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet des Kreises Kleve beschlossen.

Diese verpflichtet – aufgrund einer Übergangsregelung ab dem 1. April 2020 – HalterInnen, ihre Freigängerkatzen eindeutig und dauerhaft mittels Mikrochip oder Tätowierung durch den Tierarzt kennzeichnen und registrieren zu lassen. Ebenfalls hat die Haltungsperson sicherzustellen, dass eine fortpflanzungsfähige Katze keinen unkontrolliertem Freigang hat. Kann die Haltungsperson das nicht sicherstellen, so hat sie die Katze fortpflanzungsunfähig zu machen.

Des Weiteren erhalten durch diese Verordnung die Ordnungsbehörden und die berechtigten Tierschutzorganisationen die Ermächtigung, freilebende Katzen zu fangen und vorübergehend in Obhut zu nehmen, um diese kastrieren und kennzeichnen zu lassen.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Verordnung verstößt, handelt ordnungswidrig. Eine solche Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 Euro geahndet werden.

Für Fragen zur Katzenschutzverordnung steht Ihnen Sabrina Küsters, Tel. 02836 9155-67, zur Verfügung.

Der richtige Zeitpunkt für einen Heckenrückschnitt ist JETZT!!!

Denn das Landesnaturschutzgesetz besagt, dass man in der Zeit vom 1. März bis 30. September Hecken und Gebüsche nicht roden, abschneiden oder zerstören darf. Der Grund dafür ist, dass Vögel während ihrer Nist- und Brutzeit nicht gestört werden sollen. Erlaubt sind lediglich schonende Formschnitte (vor allem dann, wenn sie der Verkehrssicherheit dienen).

Alle Grundstückseigentümer sind gebeten, zu überprüfen, ob von ihrem Grundstück aus Bäume, Sträucher oder Hecken in den öffentlichen Bereich wachsen und eine Behinderung oder Gefahrensituation darstellen.

Vielfach sind die Hecken-Einfriedungen mit der Zeit auch so in die Höhe gewachsen, dass ein Rückschnitt vonnöten ist, weil hier gegen verschiedene Vorschriften wie die Ortssatzung, ggf. Bebauungsplan, Nachbarchaftsrecht oder Straßen- und Wegegesetz verstoßen wird. Da es kein einheitliches „Höhenmaß“ gibt, muss man sich im Einzelfall erkundigen.

Baugebiet „Alter Sportplatz“ in Wankum

Erschließung und Bebauung soll 2020 beginnen

Für das Baugebiet auf dem ehemaligen Sportplatz in Wankum ist die Bauleitplanung nun fast abgeschlossen. Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Änderung des Flächennutzungsplanes genehmigt und der Bebauungsplan soll Mitte Februar 2020 beschlossen werden. Danach können die Vorbereitungen für die Erschließung des Baugebietes beginnen. Bevor die ersten Häuser gebaut werden können, muss neben der „normalen“ Erschließung mit Wasser-, Abwasser-, Stromleitungen und Straßen auch eine insgesamt 5 m hohe Lärmschutzeinrichtung, bestehend aus einem Lärmschutzwand mit einer aufgesetzten Lärmschutzwand, zu den beiden Landstraßen errichtet werden.

In dem Baugebiet sind 14 Grundstücke für freistehende Häuser, 13 Baugrundstücke für freistehende Häuser oder 26 Grundstücke für Doppelhaushälften sowie zwei

Grundstücke für Mehrfamilienhäuser vorgesehen. Die Häuser werden an ein Nahwärmenetz angeschlossen.

Mit dem Verkauf der Grundstücke soll im Frühjahr 2020 begonnen werden. Da es voraussichtlich mehr Bewerber als Baugrundstücke geben wird, hat der Gemeinderat Vergabekriterien beschlossen.



Städtebaulicher Entwurf, Stadtraum Architektengruppe – ohne Maßstab

Interessenten können sich an Christine Douben wenden: 02836 9155-56, christine.douben@wachtendonk.de

Entwicklung Gewerbegebiet Müldersfeld 2. Bauabschnitt

Nachdem im 1. Bauabschnitt nun alle Grundstücke verkauft sind, wird der lang ersehnte 2. Bauabschnitt des Gewerbegebietes Müldersfeld entwickelt.

Für die zahlreichen Interessenten stehen ca. acht bis zehn Grundstücke zur Verfügung – je nach gewünschter Grundstücksgröße. Zurzeit werden schon Verkaufsgespräche geführt und die ersten Abschlüsse durch entsprechenden Notarvertrag stehen kurz bevor. Weitere 100 Arbeitsplätze sollen entstehen.

Sobald der Bebauungsplan rechtskräftig ist, soll mit den Erschließungsarbeiten zeitnah begonnen werden.



Ausbildungsstart bei der Gemeinde Wachtendonk

Seit dem 1. August 2019 verstärkt die Auszubildende Ina Willemsen aus Kevelaer das Wachtendonker Rathaus-Team. Ina Willemsen überzeugte mit ihrer aussagekräftigen Bewerbung und dem sicheren sympathischen Auftreten das Ausschussmitglied der Gemeinde auf Anhieb voll und ganz.

Während ihrer Ausbildung wird Frau Willemsen alle Fachbereiche durchlaufen und somit die praktische Arbeit von Grund auf kennenlernen. Die dreijährige Ausbildung am Studieninstitut Krefeld sowie der Besuch des Berufskollegs Geldern werden ihr das notwendige Rüstzeug im Bereich Recht und Gesetz vermitteln.



Personalchefin Angelika Trost, Personalratsvorsitzende Ingrid Cornelissen und Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt begrüßten Ina Willemsen bei ihrem Arbeitsantritt und wünschten ihr alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Kira Horstmann tritt Verwaltungsstudium an

Nach ihrer mit Auszeichnung abgeschlossenen Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Gemeinde Wachtendonk hat Kira Horstmann zum 1. September 2019 ein dreijähriges duales Studium zum Bachelor of Laws aufgenommen.

Diese Möglichkeit hatte ihr die Gemeinde Wachtendonk angeboten, nachdem die junge Frau während ihrer Ausbildung durch ihr souveränes, freundliches und kompetentes Auftreten bei der Gemeindeverwaltung voll und ganz überzeugen konnte.

Das duale Studium ist so angelegt, dass der rechtswissenschaftliche Teil an der Fachhochschule für Kommunale Verwaltung in Duisburg absolviert wird. Den praktischen Einblick in die Aufgaben einer Beamtin des gehobenen Dienstes erhält die Inspektoranwärterin bei der Gemeindeverwaltung Wachtendonk.



Wachtendonks Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und Fachbereichsleiterin Angelika Trost bei der offiziellen Gratulation mit der Überreichung der Ernennungsurkunde zur Beamtin auf Widerruf an Kira Horstmann.

„Haus der Kleinen Forscher“ in Wachtendonk

Ein Bericht von Nicola Leukers

Hurra!!! Die Katholische Kita St. Marien ist nun ein „Haus der kleinen Forscher“.

Kinder sind neugierig, stellen Fragen und wollen die Welt entdecken. Wir nehmen die Jungen und Mädchen als kompetente, aktiv lernende, neugierige und weltoffene Individuen ernst und gestalten Lernprozesse gemeinsam mit ihnen. Lernen ist ein sozialer Prozess. Kinder lernen im Austausch mit und von anderen, durch

Anregung, durch individuelle Erkundung und durch gemeinsame Reflexion. Dabei ist die Interaktion mit Erwachsenen ebenso entscheidend wie die Zusammenarbeit mit anderen Kindern.

In unserer Kita St. Marien sind wir täglich gemeinsam auf Entdeckungsreise. Fragen aus dem direkten Lebensumfeld und der Umwelt bieten vielfältige Anlässe zum Forschen und Entdecken.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unterstützt und begleitet Kindergärten und Grundschulen mit Fortbildungen, Angeboten und Projekten. Die alltägliche Auseinandersetzung mit MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) fördert Neugier, Lern- und Denkfreude der Mädchen und Jungen.

In allen vier Qualitätsbereichen haben wir überzeugt und wurden deshalb anlässlich unserer Jubiläumsfeier (30 Jahre Kath. Kita St. Marien und 10 Jahre Familienzentrum Miteinander) zum „Haus der Kleinen Forscher“ zertifiziert.



Barbara Maué (Netzwerkkoordinatorin) und Professor Dr. Kisters (Vizekanzler für Forschung, Innovation und Wissenstransfer der Hochschule Rhein Waal) überreichten dem gesamten Kita-Team nach dem Gottesdienst feierlich die Urkunde.

Danach konnten sich alle Familien und Besucher auf Entdeckungsreise begeben und hatten sicherlich viele spannende und erkenntnisreiche Momente. Beim Ausprobieren, Entdecken und Staunen war die Freude groß und der Nachmittag sehr schnell zu Ende.

In unserem „Haus der Kleinen Forscher“ bleiben wir Pädagoginnen gemeinsam mit den Kindern auf der Reise des entdeckenden und forschenden Lernens.

Neue Schulleiterin an der Michael-Schule in Wachtendonk

Frau Denise Müser hat am 25.09.2019 die Leitung der Michael-Grundschule in Wachtendonk übernommen. Zusammen mit ihrem Klassentier „Raupe Rita“ möchte sie frischen Wind in die Schule bringen.

Frau Müser kommt von der Katharinenschule in Straelen, die drei Standorte in den Ortsteilen Herongen und Straelen hat und an der sie zuletzt drei Jahre als Konrektorin gearbeitet hat. Nun muss sie sich umstellen, denn von der mit rund 450 Schülerinnen und Schülern und 50 Lehrern geführten Grundschule in Straelen ist sie nun in eine kleinere Grundschule mit rund 188 Kindern und 14 Lehrern gewechselt.

Eine kleinere Grundschule bringt auch einige Vorteile mit sich: Frau Müser kannte bereits am ersten Tag alle Namen der Lehrer und die Kinder in den Klassen wussten auch direkt, wer sie ist.

Mit der rot-gelben Handpuppe „Rita“ hat sie sich bei den Kindern vorgestellt. Die Raupe begleitet die neue Schulleiterin bereits seit zehn Jahren und fungiert als „Sprachrohr“ zu den Kindern. Das Kuscheltier soll Kindern den Zugang zu ihr erleichtern.

Denise Müser setzt auf eine digitale Schule und freut sich sehr darüber, dass die Schule bereits mit Smartboards in den Klassen ausgestattet ist. In Zukunft möchte sie den digitalen Wandel an der Grundschule noch weiter vorantreiben.



Angelika Platzen, Schulrätin des Kreises Kleve, und Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt begrüßen Denise Müser als neue Schulleiterin.

Dass Frau Müser noch vor den Herbstferien ihre Position als neue Schulleiterin würde antreten können, war

zunächst so nicht abzusehen. Rat und Verwaltung freuen sich vor allem auch im Interesse von Kindern und Eltern, dass mit Frau Müser nun doch sehr schnell eine engagierte und hochmotivierte Kraft als Schulleitung für die Grundschule Wachtendonk verpflichtet wurde. Alle wünschen ihr viel Erfolg und eine glückliche Hand in ihrer neuen verantwortungsvollen Aufgabe.

Bundesfreiwilligendienst an der Michael Grundschule

Seit dem 01.10.2019 hat die Grundschule Wachtendonk ihren ersten „BufDi“. Der 19-jährige Wachtendonker Nils Heesen absolviert für ein Jahr seinen Bundesfreiwilligendienst an der Schule.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die einen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben oder die präventiv gefördert werden müssen, hat kontinuierlich zugenommen, seitdem die Michaelschule eine „Schule des gemeinsamen Lernens“ ist. Der Umfang der eingesetzten Sonderpädagogen reicht jedoch bei Weitem nicht aus.

Bereits seit Jahresbeginn gab es daher Bestrebungen, einen Bundesfreiwilligen (BufDi) einzusetzen, der Förder- oder Präventivkinder im täglichen Schulalltag begleitet und unterstützt. Hierzu mussten zunächst Formalitäten zwischen der Gemeinde Wachtendonk, der Michael-Schule und dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben geregelt werden. Seit Mitte Mai ist die Schule als Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst anerkannt.

Bereits einen Monat später konnte mit Nils Heesen ein aufgeschlossener und interessierter junger Mann für die Stelle gefunden werden. Alle Beteiligten waren sich einig: er ist der Richtige und wird eine Bereicherung für die Schule sein.



Am 1. Oktober hatte Nils Heesen nun seinen ersten Arbeitstag als BufDi und hat sich mittlerweile schon eingelebt. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute, viel Spaß an der Arbeit mit Kindern und sagen Danke für das Engagement.

Freie Realschule Weitsicht – Tag der offenen Tür

Ein Beitrag des Vereins „Freie Realschule Niederrhein“

Ungewohnte Perspektive und ungewohnte Farben. So bunt war die Schule am Schoelkensdyck in Wachtendonk am Tag der offenen Tür des Vereins Freie Realschule Niederrhein am 16.11.2019.

Eine große Zahl an Besuchern (ca. 200) strömte regelrecht in die Schule und konnte sich einen Überblick verschaffen über die verschiedenen für den Schulstart geplanten Klassen- und Fachräume, mit der zukünftigen Schulleiterin Susanne Lambertz sprechen und einen Eindruck vom Konzept der Schule bekommen.



Erfreulich auch die hohe Zahl von etwa 50 Viertklässlern, der eigentlichen Zielgruppe des Tages. Dass das Konzept des Tages wohl gelungen war, konnte man auch daran sehen, wie lange noch Besucher nach dem eigentlich für 13:00 Uhr vorgesehenen Schluss der Veranstaltung blieben.



Eltern konnten eine Informationsmappe mitnehmen, die alle für die Anmeldung erforderlichen Unterlagen enthält. Diese Unterlagen sind auch hier zu finden: www.weitsicht.schule/service.

Anmeldungen nimmt der Verein ab sofort entgegen; diese können per Scan an info@freierealschule.de geschickt werden bzw. postalisch an Freie Realschule Weitsicht, Schoelkensdyck 1, 47669 Wachtendonk.

Anmeldung von Sperrmüll und Elektrogeräten

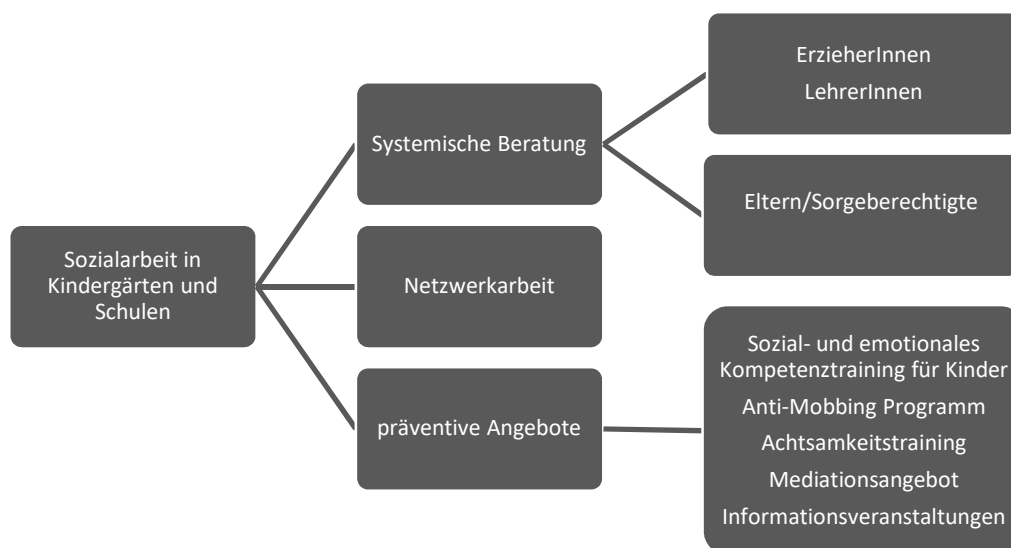
Die Anmeldung von Sperrmüll und Elektrogeräten erfolgt direkt bei der Firma Drekopf Recycling Rhein-Lippe GmbH. Man hat die Möglichkeit, den Sperrmüll entweder telefonisch oder im Internet anzumelden.

Nach der Anmeldung wird umgehend ein Termin zur Abholung mitgeteilt. Das Entsorgungsunternehmen ist wie folgt erreichbar: Telefon 0281 – 47 36 92-34 / Internet: www.drekopf.de. Von Montag bis Freitag ist in der Zeit von 8 Uhr bis 17 Uhr eine Servicehotline eingerichtet.

Bei der Anmeldung ist darauf zu achten, Sperrmüll und Elektrogeräte getrennt anzugeben, da diese auch getrennt abgeholt werden. Bei dem Anruf bzw. der Anmeldung im Internet muss neben Name und Anschrift die Art und Menge der Abfälle angegeben werden. Sperrmüll darf maximal zwei Tage vor dem Abfuhrtermin im öffentlichen Verkehrsraum bereitgestellt werden.

Präventive Sozialarbeit im Elementar- und Primarbereich

Was beinhaltet unsere präventive Sozialarbeit im Elementar- und Primarbereich?



Präventive Angebote - Wir bringen Sie auf den neuesten Stand:

- Das Angebot zum Erlernen sozial-emotionaler Fähigkeiten in den Kindertagesstätten AWO, Gänseblümchen und Maria Goretti wurde von unserer Sozialpädagogin Jana Michels weiterentwickelt. Es trägt nun den Namen „MindMatters – Gefühlsreise“, erstreckt sich über sieben Stunden und wird von jeweils einer Erzieherin engmaschig begleitet. Die Eltern haben neuerdings die Möglichkeit, sich an der Wirksamkeit in Form eines Begleitbogens zu beteiligen.
- Eine Weiterführung des Programms „MindMatters-Gefühlsreise“ findet in den ersten beiden Klassen der Grundschulen statt.
- Einmal in der Woche bietet Frau Michels zudem eine Mediations-/Streitschlichterstunde für alle Grundschulkin-der an.
- Die Kinder der dritten Klassen werden im Frontalunterricht für das Thema Mobbing sensibilisiert und darüber aufgeklärt.
- In der vierten Klasse bietet Frau Michels eine „Be happy AG“ an. Die Kinder erwartet hier eine achtsame und spannende Reise zu sich selbst.

Anzutreffen ist Frau Michels, nach vorheriger Terminabsprache, im Büro des Standesamtes, Wall 17. Telefonisch können Sie sie unter 0172 – 20 10 377 oder per E-Mail jana.michels@wachtendonk.de erreichen.

Kleine Einwohnerstatistik

Einwohnerzahl			
Datum	Gesamt	Wachtendonk	Wankum
31.10.2018	8.441	5.514	2.927
31.10.2019	8.426	5.518	2.908

Anzahl der Geburten und Sterbefälle im Vergleich							
	Wachtendonk		Wankum		Gesamt		
	2019 (bis 31.10.)	2018	2019 (bis 31.10.)	2018	2019 (bis 31.10.)	2018	Differenz
Geburten	37	47	38	38	75	85	-10
Sterbefälle	38	45	25	24	63	69	-6

Erfreulicher Jahresrückblick 2019 der Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum e. V.“

Frühlings- und Ostermarkt

Wie traditionell üblich, begann das Jahr für die Werbegemeinschaft mit dem Frühlings- und Ostermarkt am 7. April. Zahlreiche Besucher fanden im Bürgerhaus und auf dem Kirchplatz die ersten und aktuellsten Frühlings- und Sommerstoffe, Schmuck sowie Frisches und Buntes fürs Haus.

Bücherbummel

Am 14. Juli lockten zahlreiche Antiquariate und private Aussteller die Gäste zum überregional bekannten „Wachtendonker Bücherbummel“ in den historischen Ortskern.

Von der Historie über Reiseberichte und Reisetagebücher, Bastel- und Bilderbücher, Kinder- und Jugendliteratur, Krimis aus der Mördergrube, Sach- und Fachbücher, Kochbücher, Heimatbücher und vieles mehr, war für alle Leseratten etwas Passendes dabei.



Bücherbummel in Wachtendonk:
Eine Fundgrube für Lesebegeisterte

Wachtendonker Weinfest

Ganz nach dem Motto „Wenn die Gläser klingen, ist Weinfest“ feierte Wachtendonk am 7. und 8. September 2019 das Wachtendonker Weinfest.

Eröffnet wurde das Fest am Samstag um 18 Uhr. 1.000 Lichter und zusätzliche Beleuchtungseffekte ersetzten die Straßenbeleuchtung und sorgten für romantische Stimmung im historischen Ortskern.

Ab 19.30 Uhr verwöhnten das Duo „Coincidence“ und rund 15 Blasmusiker aus den benachbarten Niederlanden die Gäste auf der Weinstraße.

Ein weiterer Höhepunkt waren die nächtlichen Führungen durch den historischen Ortskern. Mit Stadtführer Wilfried Küsters begaben sich zahlreiche Gäste auf eine besondere Reise durch den historischen Ortskern.



Erstmalig bot die Werbegemeinschaft einen „Planwagen-Shuttle-Service“ zwischen Wankum und Wachtendonk an. In Kooperation mit dem Heuhotel Dümphenhof wurden um 19 Uhr und um 20 Uhr die Gäste ab dem Dorfplatz in Wankum zum Friedensplatz nach Wachtendonk befördert. Zurück nach Wankum ging es um 24 Uhr und um 1 Uhr. Die Resonanz war durchweg positiv, daher wird die Werbegemeinschaft auch in Zukunft diesen Service anbieten.

Am Sonntag hatte die Werbegemeinschaft wieder zur exklusiven Weinprobe auf der Weinstraße eingeladen. Mit musikalischer Begleitung durch die Chorgemeinschaft des Männergesangsvereins „Cäcilia“ 1853 Wankum und des Quartettvereins „Glocke“ 1912 Wachtendonk stellten die Winzer ihre Weine von Kennerseite vor.

Die Gäste machten es sich an der zehn Meter langen, schön gedeckten Tafel mit Laugengebäck, Käse, Trauben und dem einen oder anderen Probier-Gläschen Wein gemütlich.

Nikolausankunft auf der Niers

Nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken ist die Ankunft des Nikolauses mit seinem Boot.



Wie auch in der Vergangenheit konnte sich die Werbegemeinschaft auf die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Vereine aus der Gemeinde verlassen.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch dem Nikolaus und seinen Engelchen, die sich in jedem Jahr auf die lange Reise nach Wachtendonk begeben.



Die Illumination des Niersufers und der Niersuferpromenade sowie das Bühnenprogramm für Groß und Klein verzauberten die zahlreichen Gäste an diesem Samstag.

Künftiger Umgang mit Brauchtumsfeuern

Brauchtumsfeuer sind dadurch gekennzeichnet, dass eine in der Ortsgemeinschaft verankerte Glaubensgemeinschaft, Organisation oder ein Verein das Feuer unter dem Gesichtspunkt der Brauchtumpflege ausrichtet. Hierzu gehören insbesondere Osterfeuer am Karfreitag, Ostersonntag, Ostersonntag oder Ostermontag und St.-Martins-Feuer.

In der Vergangenheit wurden im Gemeindegebiet Wachtendonk zu solchen Anlässen über 50 Feuer abgebrannt. Der Großteil der Verbrennung diente der reinen Abfallbeseitigung. Um einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, besteht diese Möglichkeit der Abfallentsorgung ab sofort nicht mehr. Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen gilt als Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld von bis zu 50.000 Euro geahndet werden. Dieses Vorgehen wird in der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Wachtendonk“ geregelt. Bitte machen Sie sich daher frühzeitig über andere Entsorgungsmöglichkeiten Gedanken.

Die Gemeindeverwaltung wird zukünftig ausschließlich Feuer zum Zwecke des Brauchtums folgender Veranstalter genehmigen: Bruderschaften, Jugendfeuerwehr, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden, KLJB und Pfadfinder.

40 Jahre Städtepartnerschaft

Wachtendonk ↔ Acigné

Ein Beitrag von Stephan Hünnekes

Im kommenden Jahr 2020 blickt die Städtepartnerschaft Wachtendonk – Acigné auf 40 erfolg- und ereignisreiche Jahre zurück.

Am Himmelfahrtswochenende (21.- 24.05.2020) wird dieses Jubiläum hier in Wachtendonk und Wankum gefeiert.

Am Himmelfahrtstag reisen unsere französischen Gäste aus Acigné an und werden über das lange Wochenende in Gastfamilien wohnen. Wer diese Gelegenheit zum Kennenlernen von französischen Gästen nutzen möchte, ist als Gastgeber gerne gesehen und möge sich bitte beim Vorstand der Freunde von Acigné melden.

Am Freitag steht ein ganztägiger gemeinsamer Ausflug auf dem Programm, der die deutschen und französischen Teilnehmer in die nähere Umgebung führt. Mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten!

Als besonderes Highlight ist für die Woche vor dem Feiertag eine Fahrradtour von Acigné nach Wachtendonk geplant. Für diese Tour werden noch Aktive gesucht. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand der Freunde von Acigné.

Der große Zieleinlauf wird am Samstag in Wachtendonk stattfinden, bevor im Anschluss daran im Bürgerhaus der feierliche Festakt zum Jubiläum mit Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt und seinem französischen Amtskollegen Olivier Dehaese begangen wird.

Der Nachmittag steht ganz unter dem Motto Spiel, Spaß, Unterhaltung. Dafür sind bereits diverse Aktivitäten in der Planung. Am Abend klingt der Tag mit einer Party aus, bevor sich die französischen Freunde am Sonntag wieder auf den Weg in die Bretagne machen.

Stephan Hünnekes
1. Vorsitzender der Freunde von Acigné e. V.
Ostring 23, Tel. 0163 9745722, Email: stephan.huennekes@freundevonacigne.de

Landesgartenschau Kamp-Lintfort 17.04. bis 11.10.2020

Kamp-Lintfort erfindet sich gerade neu. Früher Klosterdorf, dann Zechenstadt, heute Hochschulstandort und bald Austragungsort der Landesgartenschau. Die Laga 2020 ist die große Chance, den notwendigen Strukturwandel auch ökologisch und gartenkünstlerisch zu gestalten.

Die Landesgartenschau ist ein ambitioniertes Großprojekt für städtebaulichen Wandel, das noch weit nach 2020 in Kamp-Lintfort und der gesamten Region wirken wird.

Die Landesgartenschau Kamp-Lintfort 2020 ist die 18. Veranstaltung dieser Art in Nordrhein-Westfalen. Laga gibt es in NRW seit den 1970er Jahren; mittlerweile schreibt das Landwirtschaftsministerium sie im Drei-Jahres-Rhythmus aus. Sie bieten attraktive Pflanzungen und gärtnerisches Know-how, sind heute aber vor allem als tragfähiges Instrument der Stadtentwicklung geschätzt. Gartenschauen sind grüner Motor der städtebaulichen, touristischen und regionalwirtschaftlichen Veränderung, mit dem urbane Lebensräume in Zeiten des Klimawandels ökologisch nachhaltig gestaltet werden können, auch in Kamp-Lintfort und der Region.

Die Gemeinde Wachtendonk wird sich vom **27.04. bis 03.05.2020** im/am Niederrhein-Pavillon dem Besucher präsentieren. Der Auftritt steht hier unter dem Motto „365 Tage Niederrhein erleben“. Die einzelnen Aktivitäten für diese Woche werden durch die Tourist-Information organisiert. Sie würde sich über Unterstützung von örtlichen Leistungsanbietern und Vereinen freuen, die sie in nächster Zeit konkret ansprechen wird.

Für weitere Informationen oder Anregungen wenden Sie sich gerne an die Tourist-Information, Maria Mertens, Tel. 02836 9155-65.

Der Herbst war da, der Winter kommt

Aus gegebenem Anlass macht die Gemeindeverwaltung noch einmal auf die Straßenreinigungspflichten sowie den bevorstehenden Winterdienst aufmerksam.

In den letzten Wochen ist vermehrt aufgefallen, dass Verunreinigungen durch Laubansammlungen auf den Straßen und Gehwegen nicht ausreichend entfernt wurden.

Da die Straßenreinigungspflichten gemäß der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Wachtendonk auf die Anlieger übertragen sind, sind Grundstückseigentümer dafür verantwortlich, dass die Fahrbahnen und Gehwege einschließlich der Bankette einmal wöchentlich gereinigt werden. Die Gehwegreinigung umfasst – unabhängig vom Verursacher – auch die Beseitigung von Unkraut und sonstigen Verunreinigungen. Außergewöhnliche Verunreinigungen wie z. B. große Laubansammlungen sind unverzüglich zu beseitigen.

Die Verwaltung appelliert hier auch an das Verantwortungsgefühl jedes einzelnen, damit niemand – insbe-

sondere ältere Mitbürger – auf nassen Laubansammlungen ausrutscht oder auf andere Weise zu Schaden kommt.

Zur Reinigung gehört auch die Winterwartung. Diese umfasst insbesondere das Schneeräumen sowie das Bestreuen der Gehwege bei Schnee- und Eisglätte. Die Gehwege sind in ausreichender Breite zu bestreuen und freizuhalten, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden einzusetzen sind. Bei Straßen ohne Gehwege gilt diese Verpflichtung am Fahrbahnrand in ausreichender Breite.

Fragen hierzu werden gerne vom Ordnungsamt der Gemeinde Wachtendonk, Sabrina Küsters oder H. Herbert Bosch, Tel. 02836 91 55-67 oder 02836 9155-37, beantwortet.

Sitzungskalender der politischen Gremien für das Jahr 2020

Hier erhalten Sie einen Überblick über die Sitzungstermine von Rat und Ausschüssen in der Gemeinde Wachtendonk.

Monat	Rat	HFA	PLAV	BSS	WUTO
Januar			30		
Februar	13	19			
März	5			26	
April		30			2
Mai	14		28		
Juni	25	4			
Juli					
August			20		
September		10		3	
Oktober	8				
November	9		26		24
Dezember	14/17	3			

HFA Haupt- und Finanzausschuss
 PLAV Ausschuss für Planung, Liegenschaften und Verkehr
 BSS Ausschuss für Bürger, Schule und Sport
 WUTO Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt, Tourismus und Ortsentwicklung

Die Sitzungen finden in der Regel um 18 Uhr im Saal des Bürgerhauses „Altes Kloster“ statt.

Abweichungen können Sie der Tagespresse, den Bekanntmachungskästen oder dem Ratsinformationssystem auf der Homepage der Gemeinde Wachtendonk (www.wachtendonk.de) entnehmen.

Glückwünsche zum 40-jährigen Dienstjubiläum

Am 1. November 2019 konnte Angelika Trost sich über ihr 40-jähriges Dienstjubiläum freuen.

Das war natürlich Grund genug für Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, zu einer kleinen Feierstunde einzuladen. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulierten (v.r.) Personalratsvorsitzende Ingrid Cornelissen, Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt, Fachbereichsleiter Franz-Josef Delbeck und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters Uwe Marksteiner Angelika Trost zu 40 Jahren Tätigkeit im öffentlichen Dienst.



Die gebürtige Viersenerin Angelika Trost ist seit dem Jahr 1983 als Verwaltungsbeamtin bei der Gemeinde Wachtendonk beschäftigt. Viele Jahre war sie für die Themen Rat und Ausschüsse sowie Presse verantwortlich und hat Aufgaben im Ordnungs- und Personalbereich übernommen. Seit dem 1. Dezember 2012 leitet sie als Nachfolgerin von Karl-Heinz Rätzmann den Fachbereich 1 – Bürgerservice und Ordnung.

Alle Kolleginnen und Kollegen gratulieren ihr sehr herzlich!

Ruhestand für Ruth Nieskens

Nach fast 40 Dienstjahren bei der Gemeinde Wachtendonk wurde Ruth Nieskens Ende September 2019 in die Ruhephase der Altersteilzeit verabschiedet.

Ruth Nieskens war im Hauptamt, Ordnungsamt und im Bereich Rat und Ausschüsse tätig, bevor sie das Büro des Bürgermeisters „übernommen hat“. Neben der Büroorganisation war sie hier hauptsächlich für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Als langjährige Geschäftsführerin der Werbegemeinschaft „Wir für Wachtendonk und Wankum“ trugen zahlreiche Feste ihre Handschrift.

Am 27. September 2019 hatte Ruth Nieskens Kolleginnen und Kollegen sowie langjährige Weggefährten zu einem Abschiedsempfang ins Bürgerhaus eingeladen. Hier gab es reichlich Gelegenheit, die „Rathaus-Jahre“ Revue passieren zu lassen. Die eine oder andere Anekdote durfte da natürlich auch nicht fehlen.

„Wir vom Rathaus“ bedanken uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Ruth Nieskens für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.



Die offizielle Verabschiedung übernahm Bürgermeister Hans-Josef Aenengendt (rechts). Gemeinsam mit dem ehemaligen Bürgermeister Udo Rosenkranz (links) überreichte er die Präsente der Belegschaft an Ruth Nieskens, die von ihrem Mann Georg begleitet wurde.

Ehrenamtliche Helfer für Haus Püllen gesucht

Das Team des Naturparkzentrums Haus Püllen in Wachtendonk, Feldstraße 35, und die Gemeinde Wachtendonk suchen engagierte Bürgerinnen und Bürger, die ehrenamtlich einen Vor- oder Nachmittag in der Woche im Foyer von Haus Püllen helfen möchten.

Die HelferInnen sollten sich im Naturpark Schwalm-Nette und der Gemeinde Wachtendonk ein wenig auskennen und Lust haben, andere Menschen mit Rat und Tat zu unterstützen. Wer sich vorstellen kann, den Besuchern die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten des Niederrheins näherzubringen und bei Freizeitaktivitäten zu beraten, erfüllt die wichtigsten Voraussetzungen. Zum Aufgabenbereich gehören außerdem leichte Büroarbeiten, Ausgabe von Infomaterial, Verkauf von Rad- und Wanderkarten sowie Eintrittskarten und die Beaufsichtigung der Ausstellungsflächen im Naturparkzentrum.



Interessierte können sich mit einer Kurzbewerbung wenden an:

Michael Puschmann, Naturpark Schwalm-Nette, Willy-Brandt-Ring 15 in 41747 Viersen, Telefonnummer 02162 81709408, E-Mail: info@naturparkschwalm-nette.de

Maria Mertens, Gemeinde Wachtendonk, Weinstraße 1 in 47669 Wachtendonk, Telefonnummer 02836 9155-65, E-Mail: info@wachtendonk.de

Unser Team der Gästeführer

Auf Einladung von Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt waren die Gästeführer in der Tourist-Information Haus Püllen zusammengekommen. Hans Maesmanns, Gustaaf Gijsemans, Wolfgang Fischer, Wilfried Küsters und Nikolaus Roesler setzen sich mit viel Engagement dafür ein, Besucher für unseren Ort zu begeistern.

Das Treffen im Beisein von Tourismusförderin Maria Mertens bot die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Es wurde auch beraten, wie man das Angebot an Führungen weiter ausbauen kann. Besondere Aufmerksamkeit galt den neuesten gemeindlichen Entwicklungen. Die Gesprächsrunde soll weiterhin mindestens einmal jährlich stattfinden.



Gästeführer: Gustaaf Gijsemans, Wilfried Küsters, Hans Maesmanns mit Bürgermeister Hans-Josef Aengenendt (von links nach rechts). Es fehlten: Wolfgang Fischer und Nikolaus Roesler.

Rathaus „zwischen den Jahren“ geschlossen

Die Gemeindeverwaltung macht auf die Schließung des Rathauses vom 24. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Januar 2020 sowie der Gemeindewerke vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Januar 2020 aufmerksam. Ab Donnerstag, 2. Januar 2020, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder wie gewohnt während der üblichen Öffnungszeiten zu erreichen.

Die Tourist-Information und das Naturparkzentrum Haus Püllen sind ebenfalls vom 23. Dezember 2019 bis einschließlich 1. Januar 2020 geschlossen.

Wir hoffen, unsere kleine Zeitung hat Ihnen und Euch gefallen. Es folgt nun noch eine Übersicht über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2020.

*Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr
wünschen*



Wir vom Rathaus

Steuern und Abgaben 2020

Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2020

Die nachfolgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über die Steuer- und Abgabensätze für das Jahr 2020. Zum Vergleich sind auch die Werte des Jahres 2019 aufgeführt. Soweit sich gegenüber dem Vorjahr Änderungen ergeben haben, sind diese in **rot** dargestellt.

Die endgültige Beschlussfassung über die Steuer- und Abgabensätze erfolgt in der Ratssitzung am 12.12.2019. Die Verwaltung geht aber nicht davon aus, dass der Rat einen anders lautenden Beschluss fasst.

Steuern	Bemessungsgrundlage	2019	2020
		Hebesatz in %	
Grundsteuer A	Grundsteuerhebesatz	308	308
Grundsteuer B	Grundsteuerhebesatz	443	443
Gewerbesteuer	Gewerbesteuerhebesatz	418	418
		Betrag in €	
Hundesteuer	Wenn ein Hund gehalten wird	72,00	72,00
	Wenn zwei Hunde gehalten werden	84,00 je Hund	84,00 je Hund
	Wenn drei oder mehr Hunde gehalten werden	96,00 je Hund	96,00 je Hund
	Wenn ein sog. Kampfhund gehalten wird	492,00 je Hund	492,00 je Hund
	Wenn zwei oder mehr sog. Kampfhunde gehalten werden	732,00 je Hund	732,00 je Hund
Zuständiger Ansprechpartner: Stefan Deckers Tel. 02836 9155-14 Zimmer 4 stefan.deckers@wachtendonk.de			

Gebühren für die Gewässerunterhaltung		2019	2020
Verband:		Betrag in € je qm	Betrag in € je qm
Niersverband	für versiegelte Flächen	0,03986	0,04606
	für sonstige Flächen	0,00022	0,00026
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,00022	0,00026
Netteverband	für versiegelte Flächen	0,11074	0,11669
	für sonstige Flächen	0,00040	0,00042
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,00040	0,00042
Mittlere Niers	für versiegelte Flächen	0,11203	0,11425
	für sonstige Flächen	0,00065	0,00067
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,00065	0,00067
Gelderner Fleuth	für versiegelte Flächen	0,01941	0,01959
	für sonstige Flächen	0,00014	0,00014
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,00014	0,00014
Straelener Veen	für versiegelte Flächen	n. v.	n. v.
	für sonstige Flächen	0,00237	0,00306
	für sonstige Flächen (ehemals Waldflächen)	0,00237	0,00306
Zuständiger Ansprechpartner: Stefan Deckers Tel. 02836 9155-14 Zimmer 4 stefan.deckers@wachtendonk.de			

Abwasserbeseitigungsgebühren		2019	2020
für die Benutzung der öffentlichen Abwasseranlage		Betrag in €	
Schmutzwasserkanal	je m ³ Abwassermenge	2,45	2,90
Regenwasserkanal	je m ² befestigte Fläche	0,99	1,11
für die Einleitung aus Grundwasserhaltungen			
Schmutzwasserkanal	je angefangenem Tag	139,50	163,50
Regenwasserkanal	je angefangenem Tag	34,50	40,50
für die Entleerung und Entsorgung von			
Abwassersammelanlagen (Abflusslose Gruben)	je m ³ Abwassermenge	9,19	7,45
Abwasserbehandlungsanlagen (Kleinkläranlagen)	je m ³ abgefahrener Klärschlamm	18,60	40,90
Kleininleiterabgabe	je Einwohner	17,90	17,90
Zuständiger Ansprechpartner (öffentl. Abwasseranlage):		Stefan Deckers Tel. 02836 9155-14 Zimmer 4 stefan.deckers@wachtendonk.de	
Zuständige Ansprechpartner (Gruben, KKA etc.):		Christiane Paes Tel. 02836 9155-59 Zimmer 14 christiane.paes@wachtendonk.de	

Abfallentsorgungs-(Müllabfuhr-)gebühren		2019	2020
		Betrag in €	
Bei Bereitstellung von grauen Restmüllgefäßen:		bei zweiwöchentlicher Entleerung	
60 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	140,28	147,36
80 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	170,88	178,80
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	224,40	234,36
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	381,00	396,00
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	1.193,16	1.239,00
1.100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	1.642,20	1.702,80
70 l - Sack	je grauer Abfallsack	3,00	3,15
		bei wöchentlicher Entleerung	
770 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	2.655,60	2.769,96
1.100 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	3.426,96	3.561,84
Bei Bereitstellung von braunen Biogefäßen:		bei zweiwöchentlicher Entleerung	
120 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	86,04	90,72
240 l - Gefäß	jährlich je Gefäß	146,16	152,40
Zuständiger Ansprechpartner: (Veranlagung)		Stefan Deckers Tel. 02836 9155-14 Zimmer 4 stefan.deckers@wachtendonk.de	
Zuständiger Ansprechpartner: (Gefäßwechsel)		Stephanie Paasen Tel. 02836 9155-10 Zimmer 1 (Bürgerbüro) stephanie.paasen@wachtendonk.de Rainer Winold Tel. 02836 9155-11 Zimmer 1 (Bürgerbüro) rainer.winold@wachtendonk.de	

Wasserbezugsgebühren incl. 7 % MwSt		2019	2020
		Betrag in €	
Wassergeld	je m ³ vom Wasserwerk bezogenes Frischwasser	1,58	1,68
Grundgebühr	je Wasserzähler bis zu 7 m ³ monatlich	8,19	8,19
	je Wasserzähler über 7 m ³ monatlich	18,19	18,19
Gemeindewerke Wachtendonk GmbH - Zuständige Ansprechpartnerinnen: Gabi Brandstaedt und Birgit Mackenschins Tel. 02836 9155-81 oder -82 Zimmer 3 (Weinstraße 3) gabi.brandstaedt@wachtendonk.de und birgit.mackenschins@wachtendonk.de			

Bei Fragen zu den einzelnen Steuer- und Abgabensätzen setzen Sie sich bitte mit den zuständigen Ansprechpartnerinnen / Ansprechpartnern in Verbindung.

Bürgerinformation für Wachtendonk und Wankum 30. Ausgabe – Winter 2019

Rathaus: Weinstraße 1, 47669 Wachtendonk Telefon: 02836 91 55 – 0 Fax: 02836 91 55 – 700 Internet: www.wachtendonk.de E-Mail: info@wachtendonk.de Notruf Ordnungsamt: 02836 91 90 95	Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 15.30 Uhr Freitag 8.00 - 12.00 Uhr Bürgerbüro zusätzlich letzter Samstag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr Sozialamt/Jobcenter: Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr Donnerstag 13.30 – 15.30 Uhr
Gemeindewerke Wachtendonk GmbH Weinstraße 3, 47669 Wachtendonk Telefon: 02836 91 55-80 Notruf Gemeindewerke: 02835 44 89 99 4	Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Tourist-Information und Naturparkzentrum Feldstraße 35, 47669 Wachtendonk Tourist-Information: 0 28 36 91 55-65 Naturparkzentrum: 0 21 62 81 70 94 30	Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr 13.00 - 17.00 Uhr zusätzlich März - Oktober: Samstag, Sonntag, Feiertage 9.00 - 12.30 Uhr 13.00 – 17.00 Uhr

Bürgermeister

Bürgermeister Büro des Bürgermeisters und Rat und Ausschüsse	Hans-Josef Aengenendt Jutta Brey	hans-josef.aengenendt@wachtendonk.de jutta.brey@wachtendonk.de	9155 - 23 9155 - 52
--	-------------------------------------	---	------------------------

Fachbereich 1: Bürgerservice und Ordnung

Fachbereichsleitung Bürgerbüro, Standesamt, Wahlen Bürgerbüro TUIV	Angelika Trost Rainer Winold Stephanie Paasen Michael Pauels Tim Neuhäuser Jonas Geldermann Elke Schultes Lisa van Heek Julia Sala	angelika.trost@wachtendonk.de rainer.winold@wachtendonk.de Stephanie.paasen@wachtendonk.de michael.pauels@wachtendonk.de tim.neuhaeuser@wachtendonk.de jonas.geldermann@wachtendonk.de elke.schultes@wachtendonk.de lisa.van.heek@wachtendonk.de julia.sala@wachtendonk.de	9155 - 29 9155 - 11 9155 - 10 9155 - 19 9155 - 69 9155 - 91 9155 - 28 9155 - 25 9155 - 55
Personal Schulverwaltung, Hauptamt Beiträge Kindergarten/Schule, Jugend, Bildung- und Teilhabepaket Hauptamt Jugendeinrichtung Wachtendonk Jugendeinrichtung Wankum Präventive Sozialarbeit Touristik, Kultur	Silke Birk Stephanie Klatzek Stephanie Klatzek Jana Michels Maria Mertens André Grotjann Jürgen Kwiatkowski Daniela Dreiers Ulrike Otto Frank Rode Bogdan Kowalski	silke.birk@wachtendonk.de stephanie.klatzek@wachtendonk.de stephanie.klatzek@wachtendonk.de jana.michels@wachtendonk.de maria.mertens@wachtendonk.de andre.grotjann@wachtendonk.de juergen.kwiatkowski@wachtendonk.de daniela.dreiers@wachtendonk.de ulrike.otto@wachtendonk.de frank.rode@wachtendonk.de bogdan.kowalski@wachtendonk.de	9155 - 39 0159/01622858 900236 971638 9155 - 65 9155 - 66 9155 - 24 9155 - 0 9155 - 0 9155 - 0 9155 - 16
Archiv Zentrale, Poststelle	Herbert Bosch Sabrina Küsters Detlef Just Patrick Simon	herbert.bosch@wachtendonk.de sabrina.kuesters@wachtendonk.de detlef.just@wachtendonk.de patrick.simon@wachtendonk.de	9155 - 37 9155 - 67 9155 - 57 9155 - 44
Betreuung Asylbewerber, Zentrale	Herbert Bosch	herbert.bosch@wachtendonk.de	9155 - 37
Ordnungswesen	Sabrina Küsters	sabrina.kuesters@wachtendonk.de	9155 - 67
Ordnungswesen, Feuerwehr	Detlef Just	detlef.just@wachtendonk.de	9155 - 57
Breitband, Flüchtlinge, Ordnungswesen	Patrick Simon	patrick.simon@wachtendonk.de	9155 - 44

Fachbereich 2: Finanzen, Soziales und Gebäudemanagement

Fachbereichsleitung Buchhaltung Steuern, Abgaben Jobcenter	Uwe Marksteiner Alexander Pasch Stefan Deckers Ingrid Cornelissen Nicola Schwarz Stefanie Theunissen Christian Schmitz Dirk Rauch Eyleen Gräsel Doris Hödtke-Delbeck Christine Douben	uwe.marksteiner@wachtendonk.de alexander.pasch@wachtendonk.de stefan.deckers@wachtendonk.de ingrid.cornelissen@wachtendonk.de nicola.schwarz@wachtendonk.de stefanie.theunissen@wachtendonk.de christian.schmitz@wachtendonk.de dirk.rauch@wachtendonk.de eyleen.graesel@wachtendonk.de doris.hoedtke-delbeck@wachtendonk.de christine.douben@wachtendonk.de	9155 - 26 9155 - 27 9155 - 14 9155 - 20 9155 - 21 9155 - 51 9155 - 15 9155 - 13 9155 - 18 9155 - 36 9155 - 56
Jobcenter, Wohngeld Sozialhilfe, Asyl Arbeitsvermittlung Renten Grundstücks- und Gebäudemanagement	Christian Schmitz Dirk Rauch Eyleen Gräsel Doris Hödtke-Delbeck Christine Douben	christian.schmitz@wachtendonk.de dirk.rauch@wachtendonk.de eyleen.graesel@wachtendonk.de doris.hoedtke-delbeck@wachtendonk.de christine.douben@wachtendonk.de	9155 - 15 9155 - 13 9155 - 18 9155 - 36 9155 - 56

Fachbereich 3: Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebshof

Fachbereichsleitung Bauleitplanung Bauamt, Katasterauskunft, Denkmalschutz Technisches Bauamt Bauamt, GEG Müldersfeld Anschluss- und Anliegerbeiträge Betriebshof KomLog	Franz-Josef Delbeck Monika Hotz Michael Schramm Knut Lindemann Patricia Davies Christiane Paes Stephanie Lenssen Sandra Ludwigs	franz-josef.delbeck@wachtendonk.de monika.hotz@wachtendonk.de michael.schramm@wachtendonk.de knut.lindemann@wachtendonk.de patricia.davies@wachtendonk.de christiane.paes@wachtendonk.de stephanie.lenssen@wachtendonk.de sandra.ludwigs@wachtendonk.de	9155 - 31 9155 - 33 9155 - 54 9155 - 34 9155 - 32 9155 - 59 91 90 95 2350280
---	--	--	---

Sonstige Einrichtungen

Gemeindewerke	Alexander Pasch Birgit Mackenschins Gabriele Brandstaedt Sandra Schlootz Friedrich Patberg Udo Niersmann	alexander.pasch@wachtendonk.de birgit.mackenschins@wachtendonk.de gabi.brandstaedt@wachtendonk.de sandra.schlootz@kreis-kleve.de udo.niersmann@kerken.de	91 55 - 85 91 55 - 81 91 55 - 82 91 55 - 38 222 02833/922180
Jugendamt Kreis Kleve Polizeibezirksdienst Gasgesellschaft Kerken/Wachtendonk			

Was erledige ich wo?

Angelegenheit	Für Sie da:	Raum	Telefon
Abfallbeseitigung / Mülltonnenwechsel	Bürgerbüro	1	9155-10/11
An-, Ab-, Ummeldungen, Ausweise	Bürgerbüro	1	9155-10/11
Anschluss- und Anliegerbeiträge	Christiane Paes	14	9155-59
Arbeitsvermittlung	Dirk Rauch	3	9155-13
Archiv	Jürgen Kwiatkowski	29	9155-24
Asylbewerberleistungsgesetz	Christian Schmitz	5	9155-15
Bauanträge, -anzeigen, -voranfragen	Michael Schramm	24	9155-54
Baugrundstücke gewerblich	Patricia Davies	22	9155-32
privat	Christine Douben	26	9155-56
Bebauungspläne	Monika Hotz	23	9155-33
Beschwerden	Ruth Nieskens	12	9155-22
Bildungs- und Teilhabepaket	Julia Sala	15	9155-55
Breitbandausbau	Patrick Simon	25	9155-44
Bürgerhausverwaltung	Maria Mertens	Haus Püllen	9155-65
Bußgeldstelle ruhender Verkehr	Detlef Just	27	9155-57
Denkmalschutz	Michael Schramm	24	9155-54
Elternbeiträge Kindergärten/Schulen	Julia Sala	15	9155-55
Entwässerung (Technik)	Knut Lindemann	24	9155-34
Fischereischeine, Jagdscheine	Patrick Simon	25	9155-44
Friedhofswesen	Herbert Bosch	27	9155-37
Gaststättenrecht	Detlef Just	25	9155-57
Gebäudemanagement	Doris Hödtke-Delbeck / Christine Douben	26	9155-36/56
Gemeindewerke	Gabriele Brandstaedt Birgit Mackenschins	1. OG Weinstr. 3	9155-82 9155-81
Gewässerschutz und -unterhaltung	Knut Lindemann	24	9155-34
Gewerbeansiedlung	Franz-Josef Delbeck	21	9155-31
Gewerbemeldungen	Detlef Just	25	9155-57
Grillhütte	André Grotjann	Haus Püllen	9155-66
Hauptamt	Lisa van Heek Silke Birk	15 29	9155-25 9155-39
Integration	Patrick Simon	25	9155-44
Jobcenter	Ingrid Cornelissen / Nicola Schwarz Stefanie Theunißen	10 / 11 11	9155-20/21 9155-51
Jugendeinrichtungen	Stephanie Klatzek	Schulhof 3 Schoelkensdyck 1	900236 0159/01622858
Jugendschutz	Patrick Simon	25	9155-44
Kanal	Knut Lindemann	24	9155-34
Kassengeschäfte / Zahlungsverkehr	Judith Linssen Andrea Ripkens	Stadt Straelen Stadt Straelen	02834 702-620 02834 702-625
Katasterangelegenheiten	Michael Schramm	24	9155-54
Kinderspielplätze	Doris Hödtke-Delbeck	26	9155-36
Kulturkreis	Angelika Trost Maria Mertens	19 Haus Püllen	9155-29 9155-65
Ordnungswesen	Herbert Bosch / Detlef Just Sabrina Küsters / Patrick Simon	27/25 27/25	9155-37/57 9155-67/44
Plakatierung	Sabrina Küsters	27	9155-67
Präventive Sozialarbeit (Grundschulen und Kindergärten)	Jana Michels	Wall 17	971638 0172-2010377
Rat und Ausschüsse	Jutta Brey	12	9155-52
Rattenbekämpfung	Bürgerbüro	1	9155-10/11/
Rentenanträge	Eyleen Gräsel	8	9155-18
Schulen, Schülerbeförderung	Lisa van Heek	15	9155-25
Sozialhilfe	Christian Schmitz	5	9155-15
Standesamt	Rainer Winold	1	9155-11
Steuern und Abgaben	Stefan Deckers	4	9155-14
Straßenbeleuchtung	Michael Schramm	24	9155-54
Tierschutz, Hunde	Sabrina Küsters	27	9155-67
Touristik	Maria Mertens / André Grotjann	Haus Püllen	9155-65/66
Turnhallen	Doris Hödtke-Delbeck	26	9155-36
Verkehrsrecht / Sondernutzungen	Herbert Bosch / Sabrina Küsters	27	9155-37/67
Volkshochschule	André Grotjann	Haus Püllen	9155-66
Wahlen	Angelika Trost / Rainer Winold	19 / 1	9155-29/11
Wilder Müll	Betriebshof	Loeweg 4	91 90 95/96
Wirtschaftsförderung	Franz-Josef Delbeck	21	9155-31
Wohnberechtigungsscheine	Michael Schramm	24	9155-54
Wohngeld	Stefanie Theunißen	11	9155-51